

Bündner Kirchengeschichte

Herausgeber: Evangelischer Kirchenrat Graubünden im Auftrag
der Evangelisch-reformierten Synode des Kantons Graubünden

Mitarbeiter: Hans Berger, Peter Dalbert, Albert Frigg,
Peter Niederstein

Berater: OttoClavuot

3. Teil Die Gegenreformation

von Albert Frigg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Katholische Reform und Gegenreformation.	11
A) Die Ausbreitung der Reformation.	11
B) Kaiser Karl V. als Verteidiger des katholischen Glaubens.	11
C) Eine innere Erneuerung der katholischen Kirche.	12
D) Das Konzil von Trient.	12
E) Im Dienste der katholischen Reform und Gegenreformation.	14
F) Jesuiten und Kapuziner.	14
a) Ignatius von Loyola und sein Orden.	14
b) Die Kapuziner.	15
2. Die gegenreformatorische Tätigkeit in den Drei Bünden.	17
A) Die Drei Bünde im Spannungsfeld der grossen Politik.	17
B) Der Erzbischof von Mailand: Carlo Borromeo.	19
C) Die Zustände in den Südtälern.	22
D) Die Visitation im Misox und im Calancatal.	24
E) Die Hexenverfolgungen.	26
F) Hexenjagd als getarnte Protestantenvverfolgung?	28
G) Das Strafgericht gegen Dr. Johann Planta.	30
H) «Mit Fähnlein, Wehr und Waffen zusammenzulaufen».	33
I) Die Auseinandersetzungen im Veltlin.	33
a) Die Frage nach fremden Priestern und Ordensboten.	33
b) Das «Collegium Helveticum» in Mailand.	37
c) Die Lateinschule in Sondrio.	38
d) Nach dem Tode von Carlo Borromeo.	40
K) Die italienischen Ordensmissionare in den Drei Bünden.	40
3. Die Bündnerwirren.	43
A) Die Zustände im Landesinneren.	43
B) Die Bündnispolitik.	44
C) Der Bischof von Chur im Exil.	46
D) Die Prädikanten als politische Streiter.	48
E) Das Thusner Strafgericht.	50
F) Der Veltlinermord.	53
G) Die Drei Bünde ohne ihre Untertanenlande Veltlin und Bormio.	58
H) Die evangelischen Flüchtlinge.	58
I) Die Ermordung des Pompejus Planta.	59
K) Die Demütigung der Evangelischen.	62
L) Die ersten Erfolge der Rekatholisierung.	64
M) Der Widerstand der Prättigauer.	65
N) Palmsonntag 1622 in Schiers.	66
O) Der Tod des Fidelis von Sigmaringen.	67
P) «Die Püntnersaind nit Menschen!».	72
Q) Der Lindauer Vertrag.	74
R) Die weitere Rekatholisierung.	74
S) Der «Hungerwinter 1622/1623».	74
T) Die katholische Kirche triumphiert.	75
U) Bekehrung mit Gewalt.	77
V) Keine Gewalt hat Dauer.	79
W) Die Verkündigung in der Volkssprache.	80
X) Die Barock-Kunst.	81

4. In den Unruhen doch noch Hoffnung	. . . . .	86
A) Die Reformierten setzen sich durch	. . . . .	86
B) Weitere konfessionelle Auseinandersetzungen	. . . . .	87
C) Der Leidensweg der Unterengadiner	. . . . .	87
D) Der Bundestag erörtert die Fragen der Konfessionskämpfe	. . . . .	88
E) Neue Wirren und neues Elend	. . . . .	89
F) Die Not zeigt den Weg zur Versöhnlichkeit	. . . . .	90
G) Rohan, «der gute Herzog»	. . . . .	91
5. Die grossen Gestalten in der Zeit der Bündnerwirren	. . . . .	95
A) Georg Jenatsch	. . . . .	95
a) Der Prädikant	. . . . .	95
b) Der Kämpfer	. . . . .	98
c) Die «Vier Wilhelm Teilen»	. . . . .	100
d) Der «Condottiere»	. . . . .	100
e) Die Konversion	. . . . .	101
f) Im Lager der Gegenreformation	. . . . .	102
g) «Der gewaltige Puntsmann»	. . . . .	103
h) Am Vorabend seines Todes	. . . . .	103
i) Die Mordtat im «Staubigen Hütli»	. . . . .	104
k) Wer waren die maskierten Mörder?	. . . . .	106
B) Stefan Gabriel	. . . . .	108
a) Der Prädikant und der Zerfall der Sitten im Volke	. . . . .	108
b) Der Katechet und Literat	. . . . .	109
c) Der Kämpfer	. . . . .	110
d) Im Exil	. . . . .	112
e) Die Heimkehr	. . . . .	112
f) Die Pestjahre	. . . . .	113
g) Gabriel und die Konversion Jenatschs	. . . . .	114
h) «Wir aber... werden bis zur Heiserkeit unter den Rufenden sein»	. . . . .	115
6. Entspannung durch Erschöpfung	. . . . .	116
A) Dem Frieden entgegen	. . . . .	116
B) Eine Standortbestimmung	. . . . .	116
C) Ein letztes Auflodern der Kämpfe	. . . . .	118
Literaturverzeichnis	. . . . .	121
Bilderverzeichnis	. . . . .	125